Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

im Rahmen des Arbeitskreises „Nachtbar & Nachbar“, der aus Vertreterinnen und Vertretern der Gastronomie, des Bürgervereins Nürnberg-Altstadt e. V., der Kulturliga e.V., Erlebnis Nürnberg e.V. und der Stadt Nürnberg besteht, wird eine Umfrage bezüglich eines „Nacht-Managers“ bzw. einer „Nacht-Managerin“ und weiterer kleinerer Themen durchgeführt.

Zur Teilnahme an dieser Umfrage laden wir Sie herzlich ein. Die Beantwortung des Fragebogens wird ungefähr 10 - 15 Minuten in Anspruch nehmen. Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn Sie an der Befragung teilnehmen. Damit leisten Sie einen wertvollen Beitrag.

Ihre Teilnahme an der Befragung ist völlig freiwillig. Durch eine Nichtteilnahme entstehen Ihnen keinerlei Nachteile. Ihre Angaben werden ausschließlich in anonymisierter Form und nur für Erkenntnisgewinne verwendet. Die Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen.

Falls Sie weitere Fragen zu dieser Umfrage haben, können Sie sich gerne an Michael Weghorn (Vertreter der Nachtbetriebe) wenden. Herr Weghorn ist per E-Mail (m.weghorn@gmail.com) oder telefonisch unter 0176/30349269 zu erreichen.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Ihr Arbeitskreis von „Nachtbar & Nachbar“

Zunächst haben wir einige allgemeine Fragen zum Nachtleben in Nürnberg an Sie.

Begriffsbestimmung Nachtbetriebe: z. B. Gastronomiebetriebe, Kneipen, Bars, Diskotheken, (Live)Musikclubs

1. Ich bin Betreiber/in einer oder eines (Es können mehrere Antwortmöglichkeiten angekreuzt werden.)

- ☐ Bar/Kneipe
- ☐ Diskothek
- ☐ Cafés
- ☐ (Live-)Musikclubs
- ☐ Restaurants
- ☐ Sonstiges: _____

2. Wie bewerten sie das Nürnberger Nachtleben?

- ☐ Es gibt zu viele Nachtbetriebe.
- ☐ Es gibt zu wenige Nachtbetriebe.
- ☐ Die Anzahl und die Vielfalt der Angebote ist gut.
- ☐ Die Vielfalt der Angebote ist nicht ausreichend.
- ☐ Das Angebot berücksichtigt nicht den Bedarf aller Nutzergruppen ausreichend.
- ☐ Sonstiges: _____

3. Was sind für Ihren Betrieb die größten Herausforderungen bzw. Probleme des Nachtlebens in Nürnberg? Erläutern Sie auf der jeweiligen Zeile kurz Ihre Entscheidung. (Geben Sie auf dem dicken Strich bitte den Oberbegriff des Problems an, wie z.B. Polizei, städtische Behörden, Anwohner/inne, Verhalten der Gäste, usw.)

- ☐ _____**:** _____
- ☐ _____**:** _____
- ☐ _____**:** _____
- ☐ _____**:** _____

4. Einen Zusammenschluss der Betreiber/innen der Nachtbetriebe erachte ich als sinnvoll.

☐ ☐ ☐ ☐ ☐

stimme voll zu weder noch stimme nicht zu

5. Ich bin zum jetzigen oder einem späteren Zeitpunkt grundsätzlich daran interessiert, mich aktiv an einem Zusammenschluss der Betreiber/innen der Nachtbetriebe zu beteiligen. (In dieser Frage geht es um die grundsätzliche Bereitschaft zur Beteiligung. Die konkrete Struktur des Zusammenschlusses müsste bei einer Realisierung noch geklärt werden)

☐ Ja

☐ Nein

6. Dienen die beiliegenden „Leitlinien“ dem beabsichtigten Interessenausgleich zwischen Nachtbetrieben, Anwohnerschaft und Stadt?

☐ ☐ ☐ ☐ ☐

stimme voll zu weder noch stimme nicht zu

Nun möchten wir Sie über Ihre grundsätzliche Meinung zum/r Nacht-Manager/in* befragen.

***Der Terminus Nacht-Manager bzw. Nacht-Manager/in wird als Arbeitstitel verwendet. Alternative Bezeichnungen wie z. B. Fachstelle Nacht, Schnittstelle Nachtkultur, Koordinationsstelle Nachtkultur u.a. werden diskutiert.**

7. Sehen Sie als Teil der Nachtkultur Nürnbergs die Notwendigkeit einer „Schnittstelle“ zwischen den Nachtbetrieben, der Anwohnerschaft und der öffentlichen Verwaltung in Form eines Nacht-Managers / einer Nacht-Managerin?

☐ ☐ ☐ ☐ ☐

stimme voll zu weder noch stimme nicht zu

8. Welche der folgenden Funktionen wären für den Aufgabenbereich des Nacht-Managers / der Nacht-Managerin Ihrer Meinung nach besonders wichtig? (Es können auch mehrere Antwortmöglichkeiten angekreuzt werden.)

- ☐ Gemeinsamer Vertreter/in und Öffentliches Sprachrohr für die Nachtbetriebe in Nürnberg
- ☐ Vermittler/in zwischen Nachtbetrieben und der Stadtverwaltung
- ☐ Vermittler/in bei Konflikten zwischen Nachtbetrieben und Laufpublikum
- ☐ Vermittler/in zwischen Nachtbetrieben und Anwohner/innen
- ☐ Ansprechpartner/in für die Anwohnerschaft bei Beschwerden gegen einen Nachtbetrieb
- ☐ Umsetzung von Kampagnen wie z.B. die Plakat-Werbung „Nachtbar & Nachbar“, die erarbeiteten Leitlinien (liegen bei) oder ähnliche Maßnahmen
- ☐ Beratung von Nachtbetrieben bei Fragen rund um die Themenkomplexe Betrieb, Nachtkultur, Genehmigungen, etc.
- ☐ Organisation von (teil-)öffentlichen (Informations-)Veranstaltungen sowie Aufbau und Verstetigung struktureller Netzwerkarbeit
- ☐ Initiierung von Gesprächsrunden, Arbeitskreisen und weiterführender Kommunikation zu relevanten Themenfeldern
- ☐ Weiterentwicklung und Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Nachtkultur und deren Akteure in Nürnberg
- ☐ Sonstiges:_____

_____

9. Wo sollte diese Stelle am besten verortet sein?
(Bitte setzen Sie nur ein Kreuz.)

- ☐ Der/Die Nacht-Manager/in sollte unbefangen sein, d. h. weder Vertreter/in eines Nachtbetriebes, noch in der Anwohnerschaft oder bei der Stadt Nürnberg angestellt sein.
- ☐ Der/Die Nacht-Manager/in sollte möglichst Bedienstete/r der Stadt Nürnberg sein.
- ☐ Der/Die Nacht-Manager/in sollte möglichst Vertreter/in der Anwohnerschaft sein.
- ☐ Der/Die Nacht-Manager/in sollte möglichst nah bei der Nachtkultur selbst (bzw. bei einer entsprechenden Struktur) angesiedelt sein.
- ☐ Sonstiges: _____

10. Welche der folgenden Eigenschaften des Anforderungsprofils wären für eine/n zukünftige/n Nacht-Manager/in besonders wichtig?
(Es können bis zu drei Antwortmöglichkeiten angekreuzt werden.)

- ☐ Kenntnisse der Nachtbetriebs-Szene
- ☐ Kenntnisse im Aufgabenbereich der Stadt Nürnberg
- ☐ Kommunikations- und Verhandlungsgeschick
- ☐ Akzeptanz gegenüber den Nachtbetrieben, der Anwohnerschaft und der Stadt
- ☐ Konfliktfähigkeit
- ☐ Er/Sie soll unter 30 Jahre alt sein.
- ☐ Er/Sie soll unter 40 Jahre alt sein.
- ☐ Sonstiges: _____

_____

11. Wie könnte Ihrer Meinung nach ein/e passende/r Nacht-Manager/in ge funden werden?
(Bitte nur ein Kreuz setzen.)

- ☐ Bewerbungs- und Einstellungsverfahren über die Stadt Nürnberg
- ☐ Eine Online-Wahl, bei der im Vorfeld selektierte Bewerberinnen und Bewerber gewählt werden können
- ☐ Interne Gremien-Abstimmung eines Kompetenz-Teams
- ☐ Sonstiges: _____

_____

12. Wer soll die Kosten für den/die Nacht-Manager/in tragen?
(Bitte setzen Sie nur ein Kreuz.)

- ☐ Die Person soll ehrenamtlich tätig sein.
- ☐ Die Person erhält eine Aufwandsentschädigung oder Entlohnung, die die Nachtbetriebe tragen.
- ☐ Die Person erhält eine Aufwandsentschädigung oder Entlohnung, die die Stadt Nürnberg trägt.
- ☐ Die Person erhält eine Aufwandsentschädigung oder Entlohnung, die sich die Nachtbetriebe und die Stadt teilen.

13. Über weitere Anregungen würden wir uns sehr freuen:

_____

_____

_____

_____

_____

<u>Vielen Dank für Ihre Unterstützung!</u>

Leitbild und Leitlinien für ein respektvolles Miteinander in der Nürnberger Altstadt

1. Nürnberg ist als Halbmillionenstadt Zentrum einer Metropolregion und besitzt Anziehungskraft für Tourismus- und Messegäste. Die Altstadt ist aber gleichzeitig ein dichtes beliebtes Wohngebiet. Daraus ergeben sich zwangsläufig unterschiedliche und widersprüchliche Interessenlagen. Zwischen dem Bürgerverein Altstadt, den Vertretern der Gastronomiebetriebe und den zuständigen städtischen Stellen besteht im Ziel Einvernehmen, dass die Attraktivität, nicht zuletzt einer lebendigen „Nachtkultur“, erhaltenswert ist, ohne die Wohnqualität über ein akzeptables Maß hinaus zu beeinträchtigen.

2. Den hierbei auftretenden unterschiedlichen Interessen zwischen Gastronomiebetreiben, Gästen und der Anwohnerschaft muss deshalb sozialverträglich Rechnung getragen werden.

3. Diese legitimen Interessen können nur durch gegenseitig rücksichtsvolle Zusammenarbeit ausgeglichen werden.

4. Die Bedürfnisse der Anwohner und Anwohnerinnen sind zu respektieren. Zu respektieren sind aber auch die legitimen Interessen der gastronomischen Gewerbebetriebe.

5. Grobe Störungen der gesetzlich garantierten Nachtruhe dürfen generell nicht hingenommen werden; ihnen ist mit allen legitimen und verfügbaren Mitteln entgegenzuwirken.

6. Hierbei fühlen sich die Leitlinienpartner dem Toleranzgedanken der Aufklärung verpflichtet entsprechend dem Grundsatz des „Leben-und-leben-lassen“. Dieser endet jedoch da, wo die Rechte der jeweils anderen über den normalen Toleranzgedanken hinaus beeinträchtigt werden.

7. Alle Leitlinienpartner wirken darauf hin, dass ordnungs- und sicherheitsrechtliche Vorgaben beachtet werden.

8. Um Probleme von vorneherein zu vermeiden, setzen alle an der Unterstützung des Anliegens Beteiligten auf Vorbeugung, Information, Aufklärung und Gespräche.

9. In schwierigen Konfliktfällen sollen im Mediations- bzw. Schlichtungsverfahren zu findende Kontrollmechanismen und deren konsequente Umsetzung für Klärung sorgen.

10. Um diesen kooperativen Ausgleichsprozess kümmern sich partnerschaftlich Vertreter und Vertreterinnen des gastronomischen Gewerbes, des Bürgervereins Altstadt und weiterer gesellschaftlicher Organisationen sowie die zuständigen bzw. betrauten städtischen Dienststellen zusammen mit der Polizei.

Arbeitskreis „Nachtbar & Nachbar“

Who is Who?

Vertreter der Gastronomie:

Michael Weghorn (Downtown) und Stephan Schulz (Mata Hari Bar) engagieren sich seit vielen Jahren im Arbeitskreis für ein verträgliches Miteinander von Nachtbetrieben und der Anwohnerschaft.

Bürgerverein Nürnberg-Altstadt e. V.:

Der Bürgerverein Nürnberg-Altstadt e. V. ist die Vertretung der Anwohner/innen der Altstadt und kümmert sich um deren Belange.

Kulturliga e. V.:

Die Kulturliga e.V. ist Netzwerk und Knotenpunkt der Livemusik-Veranstalter_innen und Clubbetreiber_innen in Nürnberg, Fürth und Erlangen. Der Verband wurde 2012 gegründet und arbeitet seit November 2018 aktiv im AK Nach(t)bar mit. Die kommunale Förderung einer strukturellen Schnittstelle zwischen den Akteur_innen der Nachtkultur und der Stadt(verwaltung) wird von der Kulturliga befürwortet.

Erlebnis Nürnberg e. V.:

Gemeinsam mit seinen Mitgliedern möchte Erlebnis Nürnberg dafür sorgen, dass die Vielfalt der hier ansässigen Betriebe erhalten bleibt, die Attraktivität der Innenstadt weiterwächst und wir ein funktionierendes Herz der Metropolregion Nürnberg sind und bleiben.

Stadt Nürnberg:

Bürgermeisteramt:

Das Bürgermeisteramt ist u.a. für die Organisation der Arbeit des Oberbürgermeisters und des Stadtrates zuständig. Wichtiges Ziel der Arbeit ist eine solidarische Stadtgesellschaft, in der die Belange aller soweit wie möglich berücksichtig werden. Dieses Ziel soll u.a. durch die Arbeit des Arbeitskreises „Nachtbar & Nachbar“ realisiert werden.

Ordnungsamt:

Das Ordnungsamt ist in drei verschiedene Bereiche gegliedert (Kraftfahrzeugzulassung, Fahrerlaubnisse, Sicherheits- und Ordnungsangelegenheiten). Im Aufgabenbereich der Sicherheits- und Ordnungsangelegenheiten in der Abteilung Gaststättenrecht ist es für den Arbeitskreis tätig.

Wirtschaftsreferat:

Das Wirtschaftsreferat ist verantwortlich für alle Wirtschaftsthemen, Wohnen, EU-Angelegenheiten, Tourismus, städtische Liegenschaften, Geoinformation, Bodenordnung und Marktwesen.

Kulturhauptstadt-Bewerbungsbüro:

Das Bewerbungsbüro koordiniert das Bewerbungsverfahren zur Kulturhauptstadt Europas 2025 der Stadt Nürnberg. Die Aufgabe ist es, stets mit Blick auf die Kriterien der EU, die Inhalte des Bewerbungsbuchs zu sammeln und die Bewerbung zu einem Gemeinschaftsprojekt der ganzen Stadt und Region werden zu lassen. Die Kulturhauptstadt im Jahr 2025 ist eine Chance, gemeinsam unsere Zukunft zu gestalten.

Axel Ballreich:

Herr Ballreich ist der zweite Vorsitzende der LiveKomm, des Bundesverbandes der deutschen Spielstätten.

Gehört nicht mehr zum offiziellen Teil des Fragebogens!

Falls Sie an einer weiteren Zusammenarbeit interessiert sind, bitten wir Sie, noch folgende Angaben zu machen.

Betrieb: _____

Name: _____

Vorname: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail-Adresse: _____